

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 259 vom 24. Juni 2025

Gemeinsame Pressemitteilung des Landratsamts Ostalbkreis und der Kliniken Ostalb: Kreistag gibt grünes Licht für zentrale Vergabeverfahren im Projekt Klinikneubau Essingen

Der Kreistag hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24. Juni 2025 einstimmig dem Start der europaweiten Vergabeverfahren für die Objektplanung (Architektur) und Projektsteuerung im Neubauprojekt des Regionalversorgers Essingen zugestimmt. Damit folgt er der einstimmigen Empfehlung des Betriebsausschusses Klinikimmobilien vom 2. Juni.

Der Beschluss markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Umsetzung des Zukunftskonzepts 2035 der Kliniken Ostalb, in dessen Zentrum der Neubau des leistungsstarken und hochmodernen Regionalversorgers am Standort Essingen steht. Im Leistungsspektrum eng verzahnt mit den Standorten in Mutlangen und Ellwangen stellt der Regionalversorger Essingen die medizinische Versorgung für den gesamten Ostalbkreis auf ein zukunftsfähiges Fundament – und sichert sowohl die medizinische Qualität und die Attraktivität der Arbeitsplätze als auch die wirtschaftliche Tragfähigkeit.

„Mit dem klaren Beschluss des Zukunftskonzepts für die Kliniken Ostalb im September 2024 durch den Kreistag haben wir ein zukunftsfähiges Zielbild für eine hochqualitative und gleichzeitig finanziell tragbare Krankenhausversorgung im Ostalbkreis definiert. Der heutige Beschluss zeigt: Wir handeln entschlossen und setzen dieses Zielbild weiter konsequent um“, so Landrat Dr. Joachim Bläse. „Mit den Investitionen in den modernen und zentral gelegenen Klinikneubau in Essingen übernehmen wir im Landkreis nachhaltig Verantwortung auch für kommende Generationen und heben die Gesundheitsversorgung in der Region auf ein neues Niveau.“

Christoph Rieß, Vorstandsvorsitzender der Kliniken Ostalb, ergänzt: „Mit dem Zukunftskonzept 2035 und dem geplanten Neubau in Essingen haben wir einen klaren Plan, wie wir die Krankenhausversorgung im Landkreis in öffentlicher Trägerschaft sichern und zukunftsfähig

gestalten können. Diesen Plan setzen wir Schritt für Schritt konsequent um. Die heutige Entscheidung ermöglicht es uns, noch vor der Sommerpause mit der konkreten Ausschreibung der Architektur- und Steuerungsleistungen für das neue Krankenhaus zu beginnen – ein ganz wichtiger Schritt auf dem Weg zur Umsetzung.“

Auch Projektleiterin Jana Stauske blickt mit Zuversicht auf die nächsten Schritte: „Die nun beginnenden Vergabeverfahren für die Architektur und Projektsteuerung legen die operative Basis für das Bauvorhaben. Wir setzen auf transparente, qualitätsorientierte Auswahlprozesse und hoffen auf ein starkes Bewerberfeld.“

Die Beauftragung eines erfahrenen Architektur-Teams soll über einen zweistufigen europaweiten Wettbewerb erfolgen. Begleitet wird der Wettbewerb durch eine interdisziplinäre Auswahlkommission. Parallel wird das Verfahren für die Projektsteuerung angestoßen, um die terminliche, qualitative und finanzielle Steuerung des Neubauprojekts optimal aufzustellen. Bereits am 2. Juni hatte der Betriebsausschuss Klinikimmobilien einstimmig empfohlen, die europaweiten Vergabeverfahren für Objektplanung und Projektsteuerung auf den Weg zu bringen. Mit der Bestätigung durch den nun vorliegenden Kreistagsbeschluss beginnt jetzt die nächste Phase des Bauprojekts.